

COFRA Sicherheitsschuh Summit (S3)



Ausführung: knöchelhoher Schuh
Zehenschutz: Stahlkappe
Zwischensohle: Textil durchtrittsicher
Eigenschaften: Absatz, mit Membran, Überkappe, Winterschuh
Zusatzanforderungen: SRC, WR
Marke: Cofra
Norm: EN ISO 20345
Obermaterial: Leder
Sohlenmaterial: PU
Verschlussystem: Schnürsenkel

PRODUKTBESCHREIBUNG für COFRA Sicherheitsschuh Summit (S3)

Wasserabweisendes Nubukleder und CORDURA® • COFRATEX-Membran • anatomisch geformtes Air-Fußbett • APT-Zwischensohle

MATERIAL: Nubukleder

SOHLE: Duo PU

NORM

Zertifiziert nach:

EN ISO 20345 S3 WR SRC

Stahlkappe, APT-Zwischensohle

	ART.-NR.	WEITE	GRÖSSE
	IT-47840	11	40
	IT-47841	11	41
	IT-47842	11	42
	IT-47843	11	43
	IT-47844	11	44
	IT-47845	11	45
	IT-47846	11	46
	IT-47847	11	47

NORMEN für COFRA Sicherheitsschuh Summit (S3)

EN ISO 20345

EN ISO 20345 | Persönliche Schutzausrüstung - Sicherheitsschuhe



Die europäische Norm EN ISO 20345 legt die Grundanforderungen und die (freiwilligen) Zusatzanforderungen an Sicherheitsschuhe für den gewerblichen Gebrauch fest. Schuhe der Norm EN ISO 20345 müssen bestimmten Anforderungen an die Form, Zehenschutzkappen, Aufbau, Materialien, Dichtheit, Durchtrittssicherheit, Rutschhemmung, Ergonomie und Sohlen entsprechen sowie die geforderten Prüfkriterien gewährleisten. Die Norm EN ISO 20345 erhielt in der Fassung des Jahres 2022 einige Neuerungen. Schuhe nach der alten Norm EN ISO 20345:2011 dürfen weiterhin eingesetzt und verkauft werden, solange das zugrundeliegende Zertifikat gültig ist. Arbeitgebern bzw. Arbeitnehmern entstehen dadurch keine sicherheitsrelevanten oder rechtlichen Nachteile. Sicherheitsschuhe werden gemäß EN ISO 20345 je nach erfüllten sicherheitsrelevanten Funktionen in verschiedene Schutzklassen eingeteilt.

Kategorie	Beschreibung
Klasse 1	Schuhe aus Leder oder anderen Materialien, mit Ausnahme von Vollgummi- oder Gesamtpolymerschuhen
Klasse 2	Vollgummi- oder Gesamt-polymerschuhe (d. h. im Ganzen geformte Schuhe) einschließlich Vollgummischuhe (d. h. im Ganzen vulkanisierte Schuhe)
Hybridschuhe	Schuhe, die nicht als Schuhe der Klasse I oder II klassifiziert werden können

Sicherheitsschuhe können nach der Form in Halbschuhe, Stiefel niedrig, Stiefel halbhoch, Stiefel hoch sowie Stiefel oberschenkelhoch unterschieden werden.

Kennzeichnungen von Zusatzanforderungen:

E – Energieaufnahmevermögen im Fersengbereich

A – antistatische Schuhe

P – Ø= 4,5mm Metallische Einlage mit Widerstand gegen Durchstich mit konischem Nagel

NEU: PL – Ø= 4,5mm Nichtmetallische Einlage mit Widerstand gegen Durchstich mit konischem Nagel

NEU: PS – Ø= 3mm Nichtmetallische Einlage mit Widerstand gegen Durchstich mit konischem Nagel

NEU: WPA – Beständigkeit des Schuhoberteils gegen Wasserdurchtritt und Wasseraufnahme des Oberteils (ehemals WRU)

WR – Wasserdichtheit des ganzen Schuhs

FO – Kraftstoffbeständigkeit der Laufsohle

HRO – Laufsohlenverhalten gegenüber Kontaktwärme

HI – Wärmeisolierung des Laufsohlenkomplexes

CI – Kälteisolierung des Laufsohlenkomplexes

I – elektrisch isolierender Fußschutz

M – Mittelfußschutz

AN – erweiterter Knöchelschutz

CR – Schnittfestigkeit

C – teilweise leitfähige Schuhe

NEU: LG – Halt auf Leitern

NEU: SC – Überkappenabrieb

NEU: SR – Rutschhemmung auf Böden aus Keramikfliesen mit Glycerin (SRA, SRB und SRC abgelöst)

Kategorien zur Kennzeichnung von Sicherheitsschuhen

Kategorie	Zehenschutzkappe	Zusatzanforderungen				
		Geschlossener Fersengbereich, antistatische Eigenschaften (A), Energieaufnahme im Fersengbereich (E)	Anforderungen hinsichtlich Wasserdurchtritt und Wasseraufnahme des Schuhoberteils (WPA)	Widerstand gegen Durchstich (P, PL, PS)	Profilsohle	Wasserdichtheit (WR)
Klasse 1 Schuhe aus Leder oder anderen Materialien, mit Ausnahme von Vollgummi- oder Gesamtpolymerschuhen	200 Joule					
SB						
S1						
S1P (metallische Einlage, Typ P) oder S1PL (nichtmetallische Einlage, Typ PL) oder S1PS (nichtmetallische Einlage, Typ PS)						
S2						

S3 (metallische Einlage, Typ P) oder S3L (nichtmetallische Einlage, Typ PL) oder S3S (nichtmetallische Einlage, Typ PS)	✓	✓	✓	✓	✓	
S6	✓	✓	✓			✓
S7 (metallische Einlage, Typ P) oder S7L (nichtmetallische Einlage, Typ PL) oder S7S (nichtmetallische Einlage, Typ PS)	✓	✓	✓	✓	✓	✓

Kategorie	Zehenschutzkappe	Zusatzanforderungen			
Klasse 2 Vollgummi- oder Gesamtpolymerschuhe		Geschlossener Fersenbereich, Energieaufnahmevermögen im Fersenbereich (E), antistatische Eigenschaften (A)	Dichtheit	Widerstand gegen Durchstich (P, PL, PS)	Profilsohle
SB	✓				
S4	✓	✓	✓		
S5	✓	✓	✓	✓	✓

Anmerkung: Zur Erleichterung sind in diesen Tabellen nur die meistverbreiteten Kombinationen von Grund- und Zusatzanforderungen dargestellt.

Cofra - Erfahren Sie mehr über die Cofra Technologien



COFRA® APT-PLATE-TEXTILZWISCHENSOHLE

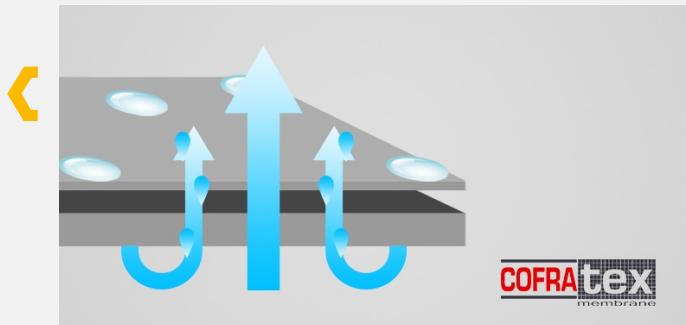
Die durchtrittsichere und nichtmetallische APT-Plate-Textilzwischensohle ist flexibler, leichter und besitzt zudem noch eine höhere thermische Isolierung als eine herkömmliche Zwischensohle aus Stahl. Die Textilzwischensohle wurde nach der Norm EN 12568 geprüft, somit darf kein Nagel bei einer Kraft von 110 kg (1100 N) die Zwischensohle durchdringen.

COFRATEX MEMBRAN

Bekleidung, die mit der COFRATEX-Membran ausgestattet ist, besticht durch folgende Punkte:

1 Atmungsaktivität und Wasserdichtigkeit

Die Körperfeuchtigkeit kann durch die Membran nach Außen entweichen, ohne dass dabei Wasser in das Innere eindringen kann.



2 Komfort

Das im Gewebe verarbeitete Elasthan sorgt für den „Stretch-Effekt“ und die Bekleidung ist dadurch in alle Richtungen dehnbar.

3 Langlebigkeit

Um die gute Verschleißfestigkeit der Bekleidung mit der COFRATEX-Membran zu erhalten, empfiehlt sich der Waschgang bei 40 °C.



CORDURA®

Das hochtechnologische CORDURA®-Gewebe ist äußerst strapazierfähig und dient zur Verstärkung zahlreicher Materialien. Es zeichnet sich durch eine hohe Abrieb- und Reißfestigkeit aus. An Berufsbekleidung kommt es vor allem zur Verstärkung besonders beanspruchter Stellen (z. B. Knie, Ellenbogen, lose hängende Taschen) zum Einsatz. Dadurch sind die Produkte deutlich länger tragbar.